



27. Juli 2022, Nr. 82

### Endstand im VGH Fairness-Cup 2021/2022

#### 991 Teams stellen neuen Rekord auf

#### Gesamtsieger SV Ippensen ist in puncto Fairness kein Unbekannter – Coach Holger Dzösch ist „platt“ – Das Emsland belegt Platz 1 im Kreisvergleich – Ostfriesland ist Schlusslicht

Sie haben in den vergangenen Jahren Sportartikel-Gutscheine in Serie abgeräumt, ehe Corona ihren Beutezug 2021 stoppte. In den Jahren 2017, 2018 (jeweils Platz 2), 2019 und 2020 (jeweils Platz 1) gehörten die Fußballer der ersten Mannschaft des SV Ippensen im VGH Fairness-Cup jeweils zu den drei prämierten Mannschaften im Zuständigkeitsbereich der VGH-Regionaldirektion Stade. Jetzt hat das Team aus der Lüneburger Bezirksliga 3 sogar noch einen draufgesetzt. Denn in der Endwertung des VGH-Fairness-Cup 2021/22 belegt die Mannschaft von Trainer Holger Dzösch unter insgesamt 991 von den Kreisligen bis zur 1. Bundesliga bewerteten Mannschaften niedersachsenweit Rang 1. Ganze 20 gelbe Karten haben die Kicker um Kapitän Marcel Gerken in ihren 30 Saisonspielen gesammelt. Damit kommt der Gesamtsieger des Wettbewerbs 2021/2022 zum zweiten Mal nach dem FC Ostereistedt/Rhade im Jahr 2008 aus dem NFV-Kreis Rotenburg.

Im bereits zum 29. Mal ausgetragenen VGH Fairness-Cup werden gelbe Karten mit je einem, gelb-rote Karten mit je drei und rote Karten mit je fünf Strafpunkten geahndet, zusätzlich schlagen Sportgerichtsurteile oder auch das Nichtantreten von Mannschaften mit zehn Zählern zu Buche. Die Summe der Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Saisonspiele ergibt den Fairness-Quotienten, und der liegt für die Ippenser bei 0,67. Ebenfalls mit einer Null vor dem Komma schnitten sechs weitere Teams ab: FC Rautheim (0,71), FC Arminia Adersheim (0,75), TSV Großenkneten (0,79), SC Melle 03 II (0,9), SV Emmendorf und SV Ahlerstedt-Ottendorf II (beide 0,96).

„Da bin ich wirklich platt“, gesteht Holger Dzösch, dass die Nachricht vom Fairnesssieg ihn überrascht, obwohl er und die Spieler bei Fussball.de immer mal wieder recherchiert haben, ob es wohl zum ganz großen Wurf reichen könnte. Allein das Fragezeichen, ob in den auf Fussball.de abgebildeten Fairnesstabellen die Karten aus Qualifikations- sowie Auf- und Abstiegsrunden in Summe dargestellt wurden, ließ keine verbindliche Einschätzung zu.

„Wir können mehr als zufrieden sein. Mit Platz 4 in der Aufstiegsrunde der Bezirksliga 3 haben wir nie und nimmer gerechnet und so gut abgeschnitten wie nie zuvor. Allein das war sensationell. Der erste Platz im VGH-Fairness-Cup krönt nun eine überragende Saison. Den bewerte ich sehr hoch“, ist Holger Dzösch sehr stolz auf seine Mannschaft. Bereits nach der Fairness-„Herbstmeisterschaft“ hatte Dzösch gegenüber dem *Fußball-Journal*

- 1 -



# Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



*Niedersachsen* die Spieler so beschrieben: „Die Jungs sind von Haus aus nicht unfair, haben ganz einfach verinnerlicht, dass sie sich insbesondere verbal zurücknehmen müssen.“ Der 55-Jährige, der die Mannschaft seit 2019 trainiert, weiß: „Als Trainer kann man nur bedingt Einfluss auf die Einstellung nehmen. Das Einzige, das ich den Spielern immer wieder mit auf den Weg gebe: Ich hasse Grätschen.“

Und der Trainer hat Patrick Behrens in den Griff bekommen. Der war der Spieler der Schwarz-Weißen, der in der Qualifikationsrunde mit vier gelben Karten die meisten Verwarnungen hatte hinnehmen müssen. In der Aufstiegsrunde glänzte er dann aber mit weißer Weste.

Gelbe Karten haben beim SV Ippensen Seltenheitswert, ganz zu schweigen von Gelb-Rot und Rot. Noch ungewöhnlicher aber dürfte sein, dass gleich sechs Spieler im Team auf den Nachnamen Klindworth hören. Es sind drei Brüder und deren Cousin sowie zwei Namensvettern, die mit den übrigen Klindworths weder verwandt noch verschwägert sind.

Die Ippenser werden mit einer festlichen Ehrung und einem Trainingslager im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen belohnt. Das zweitplatzierte Team vom FC Rautheim darf sich auf einen Sportartikelgutschein im Wert von 2.000 Euro freuen und die drittplatzierte Mannschaft vom FC Arminia Adersheim erhält einen Sportartikelgutschein im Wert von 1.500 Euro. Auch zahlreiche weitere Mannschaften werden nicht leer ausgehen. Denn die VGH-Versicherungen und die Öffentlichen Versicherungen aus Braunschweig und Oldenburg zeichnen zusätzlich zu den drei fairsten niedersächsischen Mannschaften auch in ihren Regionaldirektionen die jeweils drei fairsten Teams aus. Die insgesamt 39 Mannschaften erhalten Pokale und obendrein profitieren ihre Nachwuchsteams. Denn für die Plätze 1 bis 3 gibt es Sportausrüstungen im Wert von 1.000, 800 bzw. 500 Euro für den Nachwuchs.

Weit entfernt von so einer Prämie ist Dicle Celle aus der Celler Kreisliga A. Mit einem Quotienten von 6,05 stellen die Celler das unrühmliche Schlusslicht im Fairness-Ranking, und das bereits zum dritten Mal nach 2010 und 2014. Die ein Kopfschütteln provozierende Bilanz aus 22 Spielen: 55 gelbe, sechs gelb-rote und zwei rote Karten. Hinzu kommen fünf Sportgerichtsverfahren. Aber auch der MTV Dannenberg (Kreisliga Heide-Wendland, 5,3) kann auf seinen Quotienten mit einer 5 vor dem Komma alles andere als stolz sein. Im Vergleich der 32 NFV-Kreise hat das Emsland (Durchschnittsquotient der 36 bewerteten Teams ist 1,86) „Herbstmeister“ Rotenburg (23 Teams, 1,92) noch überflügelt und nimmt wie bereits 2019/20 die Spitzenposition ein. Schlusslicht im Kreisvergleich ist der NFV-Kreis Ostfriesland (38 Teams, 2,55).

Bemerkenswert: Mit ihrem Durchschnitts-Quotienten von 2,22 erzielen die 991 bewerteten Teams das beste Ergebnis in der Wettbewerbsgeschichte. Den bisherigen Bestwert hatten die damals 957 bewerteten Mannschaften in der Spielzeit 2018/19 mit 2,34 aufgestellt.

- 2 -





### Statistiken zum VGH Fairness-Cup 2021/2022 - Endstand

#### Top in den einzelnen Spielklassen

Die jeweils bestplatzierten Mannschaften belegen in ihren Ligen in der Gesamtwertung aller 991 Mannschaften mit den aufgeführten Quotienten nachfolgend genannte Plätze. Zum Vergleich ist die Abschlusswertung von 2019/20 angegeben:

Liga	Verein	2021/22	2019 /20
1. Bundesliga	VfL Wolfsburg	2,12/470	2,5/553
2. Bundesliga	Hannover 96	2,09/451	2,82/695
3. Liga	Eintr. Braunschweig	1,83/284	2,69/640
Regionalliga	BSV Kickers Emden.	2,0/380	2,47/534
Oberliga	SC Spelle-Venhaus	1,04/11	2,13/332
Landesligen	FC Schüttorf 09	1,35/55	2,32/451
Bezirksligen	SV Ippensen	0,67/1	0,95/12
Kreisligen	FC Rautheim	0,71/2	0,73/4

#### Die Teams der Ligen im Schnitt

Liga	Anzahl	Schnitt
1. Bundesliga	1	2,12
2. Bundesliga	1	2,09
3. Liga	4	2,33
Regionalliga Nord	9	2,71
Oberliga Niedersachsen	20	1,93
Landesligen	71	2,3
Bezirksligen	311	2,23
Kreisligen	574	2,2

Bezirk	Teams	Spiele	Gelb	GelbRot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
Braunschweig	224	4887	9005	334	204	24	2,31
Hannover	254	5926	10602	305	294	32	2,25
Lüneburg	236	5850	10336	315	257	28	2,2
Weser-Ems	277	7321	13053	389	301	11	2,16

In der Top-50-Tabelle sind: je 16 Teams aus den NFV-Bezirken Lüneburg und Weser-Ems, 11 Mannschaften aus dem Bezirk Hannover sowie sieben Mannschaften aus dem Bezirk Braunschweig. Mit sieben Teams stellt der Kreis Osnabrück die meisten Mannschaften in

# Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



dieser Tabelle. Es folgt Rotenburg mit vier Mannschaften vor Stade, Emsland, Holzminden und Cuxhaven (je drei Teams).

## Gesamtdurchschnitt 991 Teams

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
23984	42996	1343	1056	95	2,22

## Vergleich Endstand 2019/2020 (952 Teams)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
16054	31444	1177	799	30	2,45

## Die Gegenwart der Ex-Champions

Jahr	Verein	Spielklasse	Platz	Quotient
1993	TuS Celle FC	Kreisliga Celle	890	3,14
1994 + 95	SV Wipplingen	2. Kreisklasse Nord Emsl. B		nicht gewertet
1996	MTV Bokel	Bezirksliga 4 Lüneburg 2	587	2,32
1997	FC Eisdorf	Kreisliga B Göttingen-Osterode	431	2,05
1998	SpVgg Brandl.-H.	Kreisliga Bentheim	208	1,77
1999	ESV Lüneburg	2. Kreisklasse Heide- Wendland Nord 2		nicht gewertet
2000	SV Halchter	1. Kreisklasse Nordharz Staffel 4		nicht gewertet
2001 + 02	TSV Lochtum.	Kreisliga Nordharz Staffel 1	175	1,63
2003	SF Lechtingen	Bezirksliga 5 Weser-Ems	493	2,16
2004	TSV Klein Berkel	1. Kreisklasse Hameln-P.		nicht gewertet
2005	SV Hönisch	Kreisliga Verden	755	2,64
2006	SV Bad Rothenf.	Landesliga Weser-Ems II	281	1,82
2007 + 08	Spvgg Oetzen/S.	1. Kreisklasse Heide- Wendland Süd 1		nicht gewertet
2009	FC Ostereist./R.	1. Kreisklasse Rotenburg Nord		nicht gewertet
2010	SV Scharnebeck	Bezirksliga 1 Lüneburg 2	66	1,38
2011	SV Heiligenfelde	Bezirksliga 1 Hannover	793	2,74

- 4 -



Impressum: Niedersächsischer Fußballverband e.V., Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen, Fax 05105-75155, Internet [www.nfv.de](http://www.nfv.de); Ansprechpartner: Peter Borchers, E-Mail: [peter.borchers@nfv.de](mailto:peter.borchers@nfv.de), Tel. 05105-75141; Manfred Finger, E-Mail: [manfred.finger@nfv.de](mailto:manfred.finger@nfv.de), Tel. 05105-75209

# Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



2012	Viktoria Gesmold	Bezirksliga 5 Weser-Ems	410	2,03
2013	SSV Vorsfelde II	Kreisliga Wolfsburg	232	1,75
2014 + 15	MTV Barum	Bezirksliga 1 Lüneburg 2	152	1,58
2016	TSG Seckenh.- Fahrenhorst	Bezirksliga Hannover 1	481	2,14
2017	TSG Seckenh. SV Emmendorf	Kreisliga Diepholz Bezirksliga 1 Lüneburg 2	481 6	2,14 0,96
2018	SC Uchte II	2. Kreisklasse Süd Nienburg		nicht gewertet
2019	SV Bad Bentheim II	Kreisliga Bentheim	27	1,23
2020	BSC Acosta II	Bezirksliga 2 Braunschweig A	94	1,46
2021	Nicht gewertet	Saisonabbruch wegen Corona		

## 24 Mal führen Kreisligisten

In 24 von insgesamt 32 NFV-Kreisen sind es Kreisligisten, die in der Fairnesswertung führen. Immerhin in acht Kreisen nehmen höher spielende Mannschaften die Spitzenposition ein: die Oberligisten SC Spelle-Venhaus (Kreis Emsland) und VfL Oldenburg (Kreis Jade-Weser-Hunte), die Bezirksligisten FC Sulingen (Kreis Diepholz), VfL Germania Ummern (Kreis Gifhorn), SG Lengler (Kreis Göttingen-Osterode), SV Emmendorf (Kreis Heide-Wendland), FC Sülbeck-Immensen (Kreis Northeim-Einbeck) und SV Ippensen (Kreis Rotenburg).